

Betreuungs-gutscheine in Münchenstein

1 Was sind Betreuungs-gutscheine?

Die Gemeinde Münchenstein unterstützt Eltern.

Eltern sollen Arbeit und Familie gut verbinden können.

Die Gemeinde bietet:

- Spiel-gruppen
- Tages-familien
- Kinder-tages-stätten
- schul-ergänzende Betreuung

Eltern bekommen für diese Angebote Gutscheine: Betreuungs-gutscheine.

Mit einem Betreuungs-gutschein können Eltern frei wählen,
wo ihr Kind betreut wird.

Die Eltern müssen dafür bestimmte Bedingungen erfüllen.

Die Höhe vom Gutschein hängt ab von:

Einkommen und Arbeits-pensum

2 Der Antrag von Adil Koller

Adil Koller von der SP Münchenstein hat einen Antrag gestellt.

Der Antrag möchte ein neues Reglement für die Beträge:

- höhere Beiträge für jede Betreuungs-stunde
- neue Grenzen für das massgebende Einkommen

Der Antrag würde jedes Jahr 930 000 Franken mehr kosten.

3 Der Gegen-vorschlag vom Gemeinde-rat

Der Gemeinde-rat macht einen Gegen-vorschlag.

Gründe sind:

- Die Gemeinde bezahlt heute bereits 850 000 Franken für Betreuungs-gutscheine.
- Die Gemeinde verlangt tiefe Tarife für die Kinderbetreuung. Die tiefen Tarife decken die Kosten nicht.

Der Gegen-vorschlag kostet 200 000 Franken mehr pro Jahr.

4 Der Gemeinde-rat lehnt beide Vorschläge ab

Der Gemeinde-rat empfiehlt der Gemeinde-versammlung:

- Lehnen Sie den Antrag von Adil Koller ab.
 - Lehnen Sie den Gegen-vorschlag vom Gemeinde-rat ab.
-

5 Weshalb lehnt der Gemeinde-rat die Vorschläge ab?

Dies sind die Gründe, weshalb der Gemeinde-rat die Vorschläge ablehnt:

- Ein neuer Vorschlag für das Gesetz auf Kantons·ebene kommt am 26. November 2025.
Mit diesem Gesetz bekommen alle Gemeinden im Kanton die gleichen Regeln.
Das wäre gut.
Münchenstein sollte vor eigenen Änderungen dieses Gesetz abwarten.
- Höhere Beiträge machen Münchenstein nicht attraktiver.
Die Gemeinde ist auch ohne höhere Beiträge attraktiv.
- Höhere Beiträge brauchen viel Geld.
Dann fehlt Geld für den Ausbau der schul·ergänzenden Betreuung.
- Der Platz für die Betreuung ist schon heute knapp.
Die Nachfrage nach Plätzen in der Betreuung steigt.
Die Gemeinde kann den Bedarf noch nicht decken.
Höhere Beiträge erhöhen die Nachfrage noch stärker.
Das führt dazu:
Viele Kinder landen auf der Warte·liste und bekommen keinen Platz.